

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Magold und Horb.

No 98.

Freitag, den 8. Dezember

1848.

### Oberamt Magold.

In Erwägung des geringen Erfolgs, welchen die in der Ministerialverfügung vom 2. November 1838, betreffend die zeitige Kenntnißnahme der Polizeibehörden von unglücklichen Geburten, getroffenen besonderen Anordnungen gehabt haben, so wie in Betracht, daß hienach kein genügender Grund vorliegt, die in dieser Verfügung angeordnete besondere polizeiliche Aufsicht über die geburtsbüßlichen Einrichtungen fortbestehen zu lassen, haben Seine Königliche Majestät vermöge höchster Entschliebung vom 23 d. M. auf den Antrag des R. Medizinalkollegiums vom 10/16. Oktober gnädigst genehmigt, daß die gedachte Ministerialverfügung unter vorläufiger Festhaltung der zur Ueberwachung der geburtsbüßlichen Praxis außerdem bestehenden Vorschriften außer Wirkung gesetzt werde.

Die Ortsvorsteher haben die Geburtshelfer und Hebammen hievon in Kenntniß zu setzen. Den 4. Dezember 1848.  
K. Oberamt. Wiebbeckel.

### Oberamtsgericht Magold.

Magold.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation ic. Tagsfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Adam Walz, Zeugmacher  
in Oberschwandorf,

Donnerstag den 14. Dezember d. J.,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem dortigen Rathhause.

Hieronimus Mönch, Weber in Böfingen,

Freitag den 15. Dezember d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.  
Kaver Weber, Tagelöhner in Oberthalbeim,

Samstag den 16. Dezember d. J.,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem dortigen Rathhause.

Den 11. Nov. 1848.

Königliches Oberamtsgericht.  
B e r n e r.

### Oberamtsgericht Magold.

Magold.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation ic. Tagsfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Graf, Bäcker von Halterbach,

Mittwoch den 20. Dezember d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus daselbst.  
Joh. Georg Kübler von Ebershardt,

Freitag den 22. Dezember d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus daselbst.  
Den 13. November 1848.

Königliches Oberamtsgericht.  
B e r n e r.

### Kameralamt Reuthin.

#### Verkauf

von

#### Reis.

Vom Kasten zu Reuthin ist guter Reis, der Ctr. zu 8 fl. 20 kr., zum Verkauf ausgesetzt; es wird aber nicht unter 1/8 Ctr. abgegeben.



Den 4. Dezember 1848.

K. Kameralamt.

### Holzamen-Verwaltung.

Altenstg.

#### Forchenzapfen-Lieferung.

Die unterzeichnete Stelle ist ermächtigt, einige Tausend Simri Forchenzapfen zu 9 kr. per Simri anzukaufen.

Die löblichen Schultheißenämter werden ersucht, dies mit dem Anfügen in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen, daß die Zapfen jeden Mittwoch Vormittag hier abgeliefert werden können.

Holzamen-Verwaltung.

M e s s e r.

### Gerichtsnotariat Horb.

Salzstetten,

Gerichtsbezirks Horb.

#### Gläubiger-Anruf.

Die unterzeichneten Stellen sind mit außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens des Dachsenwirth Erath von Salzstetten beauftragt. Es werden daher die Gläubiger desselben hienit aufgefodert, am

Freitag dem 22. d. Mis.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Salzstetten in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und sowohl über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, als auch insbesondere über Verwerthung der vorhandenen Masse-Gegenstände sich zu erklären.

Den 1. Dezember 1848.

K. Gerichtsnotariat Gemeinderath  
Horb. Salzstetten.

K u o s t. Schulh. Wollensaf.

**S o r b.**  
**Wirthschafts-**  
**und**  
**Bierbrauerei-Gebäude**  
**Verkauf.**

Auf Antrag der Wittve und der Pfleger der zwei minderjährigen Kinder des kürzlich gestorbenen Goldadlerwirths Johann Sinz dahier werden die in der Verlassenschaftsmasse vorhandenen Gebäude zc. am 18. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,



auf hiesigem Rathbaue zum Verkauf ausgesetzt. Diefelben bestehen in:

- 1) einem dreistöckigen Gebäude mit Backerei-Einrichtung, worauf die dingliche Wirthschafts-Gerechtigkeit zum goldenen Adler ruht, an der sehr frequenten Landstraße von Herrenberg und Rottenburg nach Sulz;
- 2) einem im Jahre 1840 neu erbauten zweistöckigen Bräuhauß, neben dem Wirthschafts-Gebäude und an der Mühlgasse;
- 3) einem Kegelhäuschen und Kegelbahn an diesem Bräuhauß und an der Landstraße;
- 4) einem gewölbten guten Sommerbierkeller an der Nordstetter Steig;
- 5) einer zweistöckigen Scheuer im Burgstall, neben Anton Erath, Traubenwirth, worunter sich ein Keller befindet.

Die Kaufsliebhaber, welche sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß dem Käufer nach Umständen Bierfässer zu circa 200 Eimer, so wie Wirthschafts-Geräthschaften überlassen und daß die Verkaufsbedingungen annehmbar gestellt werden können.

Da die Wirthschaft sich bisher einer guten Frequenz zu erfreuen hatte, so dürfte es einem thätigen Manne nicht schwer seyn, dieselbe zu erhalten und sein gutes Auskommen zu finden.  
Den 24. November 1848.

Waisengericht.  
**H o c h d o r f,**  
Gerichtsbezirks Freudenstadt.  
**Wiederholter**  
**Liegenschafts-Verkauf.**  
Da der Liegenschafts-Verkauf der

Wittve des Michael Friederich Ziesle dahier unterm 13. März d. J. auf die öffentliche Bekanntmachung kein Andot erhalten hat, so beantragen die Gläubiger des Ziesle, einen wiederholten Verkauf vorzunehmen und nachstehende Liegenschaft dem öffentlichen Verkauf auszusetzen, als:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung;
- 2) einen Holz- und Wagenschopf mit Backküche;
- 3) einen gewölbten Keller mit Kellerbütte und  $\frac{1}{8}$  Morgen 16,5 Ruthen Baum- und Grasgarten dabei;
- 4)  $8\frac{3}{8}$  Morgen Wiesen in den Dorfwiesen unten am Wohnhaus;
- 5) 3 Morgen 37,7 Ruthen Acker in den krummen Aekern;
- 6)  $13\frac{3}{8}$  Morgen 6,7 Ruthen Acker und einmädige Wiesen im Grund;
- 7)  $2\frac{5}{8}$  Morgen 46,7 Ruthen Acker im Rosensteig.

**W a l d u n g e n :**

- 8) 5 Morgen 32,7 Ruthen Wald im Sagnmühlwald;
- 9) 4 Morgen 26,4 Ruthen Wald im Binswald;
- 10)  $5\frac{1}{8}$  Morgen 23,6 Ruthen Wald im Bölmingsberg;
- 11)  $3\frac{5}{8}$  Morgen 24,6 Ruthen Wald im Danbach;
- 12) 3 Morgen 27,0 Ruthen Wald im Graswald;
- 13) 4 Morgen 23,6 Ruthen Streueplatz in Mäden;
- 14)  $6\frac{1}{8}$  Morgen 32,4 Ruthen Streueheil im vorderen Hardt;
- 15)  $5\frac{4}{8}$  Morgen 33,8 Ruthen Wald im Ohmersberg;
- 16)  $5\frac{2}{8}$  Morgen 0,5 Ruthen Wald im Knopfsberg;
- 17) 2 Morgen Streueheil in zwei Theilen in den Hirschbirken;
- 18)  $7\frac{1}{8}$  Morgen 13,5 Ruthen Wald im Knopfsberg.

Der Tag des Verkaufs ist auf Dienstag den 19. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, bestimmt und wird auf dem hiesigen Rathszimmer zum öffentlichen Aufstreich gebracht. Um die Bekanntmachung werden die löblichen Ortsvorstände ersucht.  
Den 17. November 1848.

Schultheißenamt.  
**S c h a i b l e.**  
**B e r n e c k,**  
Oberamts Nagold.  
**Liegenschafts-Verkauf.**  
In der Santsache des jung Jakob

F. Großhans, Löwenwirths dahier, wird nachstehendes Gebäude und Liegenschaft auf

Montag den 11. Dezember d. J., zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und haben die Kaufsliebhaber

Mittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus sich einzufinden, auswärtige Kaufsliebhaber haben sich vor Beginn dieser Verhandlung mit gemeinderäthlichem Prädikats- und Vermögenszeugniß auszuweisen.

**1) G e b ä u d e :**

eine zweistöckige Bebauung, das Gasthaus zum Löwen, nebst Hintergebäude und eingerichteter Bier- und Branntweimbrennerei, nebst Wein- und Bierkeller, an der Altenstaiger Straße, stadträthlicher Anschlag 2000 fl.

**2) G ü t e r :**

1 Viertel 39 Ruthen Garten beim Haus, Anschlag . . . . . 50 fl.

**W i e s e n :**

1 Morgen 3 Viertel  $19\frac{3}{4}$  Ruthen Wiesen im Nagoldthal, die Kugelwiese genannt, Anschlag . . . . . 500 fl.

1 Morgen 1 Viertel 7 Ruthen und  $1\frac{1}{2}$  Viertel Wiesen im Nagoldthal, auf Monhardtter Markung, Anschlag . . . . . 200 fl.

**A c k e r :**

4 Morgen 3 Viertel  $46\frac{1}{2}$  Ruthen an einem Stück, in der Nähe beim Haus, Anschlag . . . . . 500 fl.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, solches in ihren Gemeinden bekannt zu machen.  
Den 10. November 1848.

Güterpfleger:  
**G ö z,**  
Vdt. Stadtschultheiß  
**B r e n n e r.**

**W i l d b e r g.**  
**Liegenschaftsverkauf.**

Dem Johannes Breimaier, Metzger, wird seine Liegenschaft im Exekutionswege verkauft:

**1) G e b ä u d e :**

a) Ein neues Wohnhaus mit Meßig an der Nagolder-Calwer Straße nebst anstößendem Garten;

b)  $\frac{5}{16}$  an einer ebenfalls neu erbauten Scheuer;

**2) W i e s e n :**

Im Ganzen circa 2 Morgen;

**3) A c k e r :**

Im Ganzen circa 4 Morgen.

Säm  
1630 fl.  
Die S  
zum 30.

Ober  
Z  
In d



wird da  
baulicher  
Anwesen  
Einen



glei  
einer  
ein  
Me  
ein  
6 Me  
Ca

auf dem  
haus zu  
fentlicher

Auf d  
ringen  
durchaus  
dürfte k  
nicht ein  
Vermöge  
hierauf

Die  
meinder  
können  
gen auf  
werden.

Frem  
sich vor  
kat und  
Zeugniß  
auszuwe  
Den

D  
Aus



dene Ja



Sämmtliche Liegenschaft ist nur zu 1630 fl. angeschlagen.

Die Kaufliebhaber mögen sich bis zum 30. d. M. wenden an den Güterpfleger: Sattler.

**Gompelscheuer,**  
Gemeinde Enzthal,  
Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.  
**Liegenschaftsverkauf.**

In der Konkursache des Karl Kusterer, Müllers und Lammwirths zu Gompelscheuer, Gemeinde Enzthal, wird das zur Masse gehörige, im besten baulichen Zustande befindliche, schöne Anwesen, bestehend in:

Einem neu erbauten dreistöckigen Wohnhaus mit zwei Mahl- und einem Gerbgang, die Mühle zum Lamm und zugleich das Gasthaus zum Lamm; einer großen Scheuer neben dem Haus, einem Waschhaus mit eingerichteter Mähig, sechsachtem Schweinstall, einem großen Keller, und 6 Morgen 3/2 Viertel 29 Rutben Garten-, Wiesen- und Ackerfeld, am 7. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathszimmer — dem Gasthaus zum Hirsch — zu Enzthal zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden.

Auf demselben ruht außer einer geringen Gefällabgabe und der Steuer durchaus keine weitere Last, und es dürfte keinem Zweifel unterliegen, daß nicht ein thätiger Mann mit einigem Vermögen sein anständiges Fortkommen hierauf findet.

Die Verkaufsgegenstände sind gemeinderäthlich zu 5100 fl. geschätzt, und können die näheren Verkaufsbedingungen auf Verlangen sogleich mitgetheilt werden.

Fremde, unbekannte Käufer haben sich vor dem Verkaufsakte über Prädikat und Vermögen durch obrigkeitliche Zeugnisse vor der Verkaufskommission auszuweisen.

Den 5. Dezember 1848.  
Gemeinderath.

**Enzthal,**

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

**Fahrnißverkauf.**

Aus der Sanimasse des Karl Kusterer, Müllers und Lammwirths zu Gompelscheuer, wird dessen vorhandene Fahrniß



am Samstag dem 16. d. M., von Morgens 9 Uhr an, in dessen Haus um baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar wird vorkommen:

Betten, Leinwand, Kommode, Tische, Stühle, Sessel, Bettladen etc.; Küchenschiff aller Art, Wirthschaftsgeräthschaften, Faß- und Bandgeschirr, allgemeiner Hausrath, eine Uhr, Spiegel, Barometer, ein Klavier, Mühlegeschirr, Fuhr- und Reitgeschirr, ein Pferd, circa 35 Centner Futter, 60 Bund Haberstroh, 15 Bund Roggenstroh und circa 25 Simri Kartoffeln.

Zu diesem Verkauf werden Liebhaber höflich eingeladen.  
Den 4. Dezember 1848.  
Schultheißenamt.

**Grömbach,**  
Oberamts Freudenstadt.  
**Liegenschaftsverkauf.**

Wegen eingeklagter Schulden gegen Johann Georg Hamann, Rechenmacher dabier, wurde dessen sämtliche Liegenschaft



**Nagold.**  
**Einladung an sämtliche Wirthhe und Bierbrauer im Oberamtsbezirk Nagold.**

Vom Jarkreise ist an die hohe Ständeversammlung eine Eingabe ergangen mit der Bitte: „Um durchgreifende Revision des Wirthschafts-Abgabengesetzes, und um Gleichstellung bezüglich der Lasten und Abgaben mit den übrigen gewerbetreibenden Staatsbürgern.“

In der Ueberzeugung, daß nur durch gemeinschaftliches Bitten und Wirken ein günstiges Resultat erzielt werden kann, hat sich die Innung der Wirthhe und Bierbrauer dahin vereinigt, ein gleiches Gesuch an unsere Ständekammer zu richten. Zur Unterschrift, Mittheilung und Berathung sind Versammlungen von Nöthen, und ist hiezu

**Montag der 11. d. M.**

bestimmt. Es ergeht somit an sämtliche Wirthhe des Bezirks der Aufruf, an obigem Tage

**Mittags 1 Uhr**

auf den Rathhäusern zu Nagold, Altenkraig, Wildberg und Haitersbach zu erscheinen, und bleibe den diesen Städten zunächst gelegenen Orten freigenellt, welchem von den vier bestimmten Versammlungs-orten sie sich zuwenden wollen.

Es wird in dem Interesse Jedes Einzelner liegen, an diesen wichtigen Berathungen Antheil zu nehmen.

**Die Wirthhe von Nagold.**



im Exekutionswege zum Verkauf ausgesetzt.

Dieselbe besteht in:

- 1) einem zweistöckigen neu erbauten Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Ziegeldach,
- 2) 2 1/2 Morgen Bau- Wäbefeld,
- 3) 1 Viertel 16 Rutben Brandfeld,
- 4) 3 Morgen 2 Viertel Tannenwald und ausbültsweise
- 5) 2 Morgen 2 1/2 Viertel 11 Rutben Wäbefeld, dessen Mutter und dem Bruder Johannes Hamann dabier angehörend.

Der Tag des Verkaufs ist auf Dienstag den 2. und

Donnerstag den 11. Januar 1849, je Nachmittags 1 Uhr, festgesetzt, wozu die Kaufliebhaber auf das hiesige Rathszimmer eingeladen sind. Den 5. Dezember 1848.

Der Gemeinderath.

**Nagold.**

Ein heißbares Zimmer nebst einem gesunden Stall ist zu vermieten bis Lichtmess. Näheres sagt G. Kaiser, Buchdrucker.

**G. Werners Vortrag:**

Donnerstag präzis Morgens 8 Uhr in Nagold, um 10 Uhr in Ebbausen.

**Salzsetten,**  
**Oberamtsgerichtsbezirks Horb.**  
**Verkauf**  
 von  
**Wirtschafts-**  
 und  
**Oekonomie-Gebäuden**  
 mit  
**Güterstücken.**

Einem K. oberamtsgerichtlichen Auftrage gemäß ist das K. Gerichtsnotariat Horb und der Gemeinderath Salzsetten beauftragt, das Schuldenwesen des Ochsenwirths Eratb von hier im außergerichtlichen Wege zur Erledigung zu bringen, weshalb am

Donnerstag dem 21. Dezember d. J.,  
 Vormittags 9 Ubr,  
 auf hiesigem Rathhause dessen sämtliche Gebäulichkeiten und Liegenschaft im Wege des Aufstreichs auf drei verzinsliche Jahresziele zum Verkauf gebracht wird, und zwar:

**Gebäude:**  
 Ein Wirtschafts- und ein Oekonomie-Gebäude mit ganz gut eingerichteter Schildwirthschaft nebst eingerichteter Bierbrauerei und Branntweinbrennerei, zwei gewölbten Wein- und Bierkellern und Brunnen im Keller; eine Metz, doppelten Pferd- und Viehstallungen, nebst einer Scheuer und Wagenrennise und Stallung versehen; ein gesunder Schafstall, der für einen Schafhalter sehr bequem ist, auch außer diesen Gebäuden noch eine besondere Holzremise. Dieses alles gut eingerichtet und zum Wirtschafts- und Oekonomie-Betrieb geeignet.

**Güter:**  
 circa 6 Morgen Wiesen (zwei- und dreimähdig);  
 1/2 Morgen Kraut- und Hanfand, 1

und  
 14 Morgen Ackerfeld, wovon der größere Theil mit Winterfrucht angeblümt ist.  
 Die Kaufsliebhaber werden zu dieser Verkaufsverhandlung auf besagten Tag und Stunde hiemit eingeladen.  
 Den 4. Dezember 1848.  
 Gemeinderath zu Salzsetten.

**Reyingen,**  
 Oberamts Horb.  
**Schafweide-Verleihung.**  
 Da die auf den 21. v. M. ausgeschriebene Sommer- und Winterweide-Verleihung von dem Gemeinderath nicht genehmigt worden ist, so wird besagte Schafweide, welche 200 Stücke ernährt, am

Samstag dem 16. Dezember d. J.,  
 Vormittags 10 Ubr,  
 auf hiesigem Rathhause wiederholt auf ein oder drei Jahre zum Verpacht gebracht.  
 Den 4. Dezember 1848.  
 Schultheißenamt.  
 Dettling.

**Nagold.**  
**Empfehlung.**  
 Bei herannahenden Weihnachts-empfehle ich Pariser und Mandel-Konfekt in schöner Auswahl, alle Sorten Lebkuchen, Sprengerleuten, feinstes Sprengerleutenmehl, alle Sorten Kuchmehl, Honig, neue Mandeln, Curonen, Curouat- und Po-

**Horb und Nagold.**  
**Marktwaaren-Empfehlung.**  
 Den am Donnerstag in Nagold stattfindenden Markt werde ich mit einer großen Auswahl von Galanterie-Waaren, Leder- und Portefeulle-Arbeiten, Gebet-, Gesang- und Schulbüchern jeder Art besuchen und lade die Marktbesuchenden mit dem Bemerken zu gutiger Abnahme ein, daß sich diese Waaren durch solide Arbeit und billige Preise zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen.  
 Meinen Stand habe ich im Haus-Eingange des Buchdruckers G. Zaiser.  
 M. Christian, Buchbinder.

meranzenschalen, feine Gewürze und Thee, Wachsstöcke und Wachslichter zu geneigter Abnahme bestens.  
 W. Hettler,  
 neben dem K. Oberamtsgericht.

**Nagold.**  
**Verkauf**  
 einer  
**Raubmaschine.**  
 Die schon früher in diesen Blättern ausgeschriebene Raubmaschine mit 128 Stücken Raubstäben kommt nun am Donnerstag dem 21. Dezember, als am Thomas-Freiertag, Mittags 1 Ubr,  
 auf dem hiesigen Rathhause zum öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.  
 Den 7. Dezember 1848.  
 Stadtrath Luz, der Jüngere.

**Schönbrunn,**  
 Oberamts Nagold.  
**Fabrik-Auktion.**  
 Vor meinem Abzuge gedenke ich nächsten Dienstag den 12. Dezember eine Fabrik-Auktion abzuhalten, wobei neben allerlei Hausrath namentlich vorkommen: Tische, Bettladen, ein kupferner Kessel, Faßlager ic., wozu ich die Liebhaber auf

Vormittags 10 Ubr  
 mit dem Bemerken einlade, daß der Verkauf gegen baare Bezahlung stattfindet.  
 Revierförster Pfaff.



Fruchts-gattung.	<b>Fruchtpreise.</b>																<b>Brod- &amp; Fleischpreise.</b>													
	Altensteig, den 6. Dezember 1848, per Scheffel.				Freudenstadt, den 25. November 1848, per Scheffel.				Lüdingen, den 1. Dezember 1848, per Scheffel.				Calw, den 2. Dezember 1848, per Scheffel.				In Altensteig: 4 B. Kernendr. 9 fr. Weiz 9 L. 2 D. 1.			In Lüdingen: 4 B. Kernendr. 10 fr. Weiz 8 L. 2 D. 1.										
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.						
Dinkel, alt.																														
„ neuer	4	58	4	37	4	24					5	30	4	50	4	24	4	36	4	24	4	6	11	38						
Kernen	11				11	28	10	56	10	24	11	4			12	6	11	38	11											
Boggen	8		7	36		8		7	25						8		7	28												
Gerste	6	48	6	36	6	20	7	24	7		6	30	6	8			6	56	6	24										
Haber	3	18	3	12			3	30	3	24	3	15	3	30	3	18	2	20	3	30	3	16	3	6						
Mühlfrucht																														
Weizen																														
Bohnen											7	36					8	32	8											
Erbsen											8	56					10	40	9	36										
Linzen	9	36									9	28					9	36	9	4										

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.